

Vorwort

Wenn Sie dieses Buch in Händen halten, sind Sie bestimmt ein Büchermensch – so wie ich. Quellen auch bei Ihnen die Regale über? Stapeln sich Bücher in allen Ecken? Müssen Sie regelmäßig Kisten für den Bücherflohmarkt packen, um Platz für neuen Lesestoff zu schaffen? Dann geht es Ihnen wie mir.

Von Kindheit an begleiten mich Geschichten. Die kleine Hexe, Urmel, Pünktchen und Anton, Ronja Räubertochter, Tom Sawyer, Krabat, Momo und Harry Potter sind alte Freunde, denen ich noch heute unerschütterlich die Treue halte. Später arbeitete ich mich durch das Bücherregal meiner Eltern, half in einer Bibliothek aus, jobbte in einer Buchhandlung und arbeitete in einem Verlag: Immer an der Quelle! Zum Geburtstag und zu Weihnachten freue ich mich am meisten über neuen Lesestoff. Dabei bin ich gar nicht auf ein Genre festgelegt. Ich liebe Krimis ebenso wie Reise- und Liebesabenteuer, historische Themen ebenso wie zeitgenössische, je nach Stimmung anspruchsvolle Literatur oder leichte Unterhaltung, und ich mache auch vor Kinderbüchern nicht halt. Hauptsache, die Geschichte fesselt mich! Ich möchte abtauchen in unbekannte Welten und dabei Zeit und Raum vergessen. Ich möchte mit den Heldinnen und Helden mitfiebern, mich mit ihnen freuen und mit ihnen leiden. Kennen Sie das auch, dass Sie es hinauszögern, ein Buch zu Ende zu lesen, damit Sie sich nicht schon von den liebgewonnenen Protagonisten verabschieden müssen?

Was Sie und mich vermutlich ebenso verbindet, ist unsere Liebe zum Kochen. So weit, wie man meinen möchte, liegen diese beiden Tätigkeiten, das Lesen und das Kochen, gar nicht auseinander. Auch beim Zubereiten exotischer oder heimischer Speisen tauchen wir in Welten ein. Abenteuerlust wird geweckt, Sehnsüchte geschürt, Kindheitserinnerungen heraufbeschworen. Gerüche und Geschmäcker, die unsere Nase oder unseren Gaumen kitzeln, lösen intensive Gefühle aus und regen unsere Fantasie an – ebenso, wie ein packender Roman es tut. Was, meinen Sie, verspricht nun größeren Genuss: gemütlich ein fesselndes Buch zu lesen oder ein leckeres Gericht zu zaubern und zu verspeisen? Aber Sie müssen sich gar nicht entscheiden: Hier kommen beide Leidenschaften auf ihre Kosten.

Sie ahnen ja nicht, wie oft in Büchern vom Essen die Rede ist – aber natürlich müssen auch Romanheldinnen und -helden von irgendetwas leben! Je nach Ort und Zeit ist da die Rede

von schlichten Mahlzeiten oder feinsten Köstlichkeiten. Auf der Suche nach der Erwähnung von Gerichten (oft kannte ich nicht einmal den Namen: Was ist Kascha à la russe? Oder Succotash?) habe ich die unterschiedlichsten Romane durchforstet, bekannte und unbekanntere, alte und neue. Sie spielen im Orient und in Alaska, im russischen Zarenreich und im kolonialisierten Britisch-Indien, in Paris und in London, am Bosphorus und am Mississippi. Die entsprechenden Stellen habe ich zitiert, gesammelt, sortiert und möglichst originalgetreue Rezepte dazu gesucht. Die wurden dann von mir nachgekocht und von Vanessa Jansen fotografiert. Alles, was Sie in diesem Buch finden, haben wir also selbst zubereitet, probiert und für gut befunden!

Besonderes Vergnügen hat es uns bereitet, für die Rezeptfotos eine Atmosphäre zu schaffen, die zur entsprechenden Geschichte passt. Wo befinden wir uns? Im Venedig der Neuzeit? Im Russland des 19. Jahrhunderts? In der Stadt oder auf dem Land? Bei armen Leuten oder bei reichen? Das alles hatte Einfluss darauf, welche Requisiten wir verwendet und welche Farb- und Lichtstimmung wir gewählt haben. Ich hoffe, Sie freuen sich genau wie wir an unseren kleinen Inszenierungen.

Zwischen den Rezepten werden Sie hin und wieder Ausschnitte aus Romanen finden. Vielleicht kennen Sie die ein oder andere Geschichte und freuen sich über ein Wiedersehen. Oder Sie kennen sie nicht und nehmen dies als Anregung, den entsprechenden Roman in voller Länge zu »verschlingen«. Das wäre mir eine Freude!

Bleibt nur, Ihnen viel Vergnügen beim Blättern, Schmökern, Kochen und Genießen zu wünschen. Guten Appetit!

Christiane Leesker









Frühstück